

Protokoll

über die 16. Sitzung des Bauausschusses der Samtgemeinde Zeven am Montag, dem 24.03.2025, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, gr. Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Thomas Meyer

Ausschussmitglieder

Ratsherr Hermann Albers

Ratsherr Frank Braasch Vertretung für
Herrn Jens Behrens

Ratsherr Hans-Peter Brinkmann

Ratsherr Henrik Lüben

Ratsfrau Susanne Mrugalla Vertretung für
Herrn Jan Nieswandt

Ratsherr Heiko Pries

Ratsherr Michael Solty Vertretung für
Frau Heike Holsten

Beratende Mitglieder

Herr Uwe Brandjen

Verwaltung

AV Stefan Ritthaler

FBL Tim Burow

Stadtplaner Christoph Schiemann TOP 5 und 6

TA Michael Schiebel bis TOP 8

TA Rainer Adam

Protokollführerin Ute Kunze

Gäste

Herr Stucken, Planungsbüro Stucken TOP 6

Herr Ralf Wiebusch, Planungsbüro Wie- TOP 7

Herr Christian Bär, janßen bär partner- TOP 8

Frau Elisabeth Böckmann, janßen bär TOP 8

Herr Carsten Fischer, VBD Berlin TOP 11

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Jens Behrens

Ratsfrau Heike Holsten

Ratsherr Jan Nieswandt

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Meyer eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung wird mit der Beschlussfassung über die Behandlung der TOP 10 bis 12 in nichtöffentlicher Sitzung **einstimmig** festgestellt.

3. Bericht

Herr Burow berichtet, dass die Erd-, Kanal- und Verkehrswegebauleistungen für den Umbau des Grünschnittsammelplatzes in Zeven an die Firma Jacobs Garten- und Landschaftsbau GmbH, Bremervörde, vergeben wurden.

BauA Samtgemeinde am 24. März 2025 – 4.207

4. Einwohnerfragestunde

- Bezüglich des Projektes Campus Zeven wird seitens der Anlieger nachgefragt, ob die im Entwurf dargestellte Einbahnstraßenregelung seitens eines Verkehrsplaners noch überprüft wird.

- Hinsichtlich der 82. F-Planänderung (Kliemannsland) hinterfragen Einwohner der Ortslage Rüspel die Darstellung von Tinyhäusern, Riesenrad u. ähnl. Bauten auf dem Grundstück.

Die Beantwortung der Fragen erfolgt unter den TOP 5 „Bauleitplanung: 82. Änderung F-Plan (Kliemannsland) und TOP 6 „Umsetzung Projekt Campus Zeven im Rahmen des Förderprogramms „Resiliente Innenstadt“ in der Stadt Zeven.

5. Bauleitplanung: 82. Änderung F-Plan (Kliemannsland)

Stadtplaner Schieman geht eingangs kurz auf den Hintergrund der Planung ein und erläutert, bezugnehmend auf die unter TOP 4 gestellten Fragen, hierbei auch den Unterschied zwischen einer Flächennutzungsplanänderung und der Aufstellung eines Bebauungsplanes. Danach stellt er ausführlich die geplanten Änderungen vor.

Auftretende Fragen der Ausschussmitglieder werden von ihm eingehend beantwortet.

Der Bauausschuss empfiehlt mit **6 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen** folgende Beschlussfassung: Der Samtgemeindeausschuss beschließt, die Planung zur 82. Änderung des Flächennutzungsplanes „Kliemannsland“ weiter zu verfolgen und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB mit den vorliegenden Unterlagen durchzuführen.

BauA Samtgemeinde am 24. März 2025 – Vorlage SG/317/2021-26, 4.1, 4.107

6. Umsetzung Projekt Campus Zeven im Rahmen des Förderprogramms „Resiliente Innenstadt“ in der Stadt Zeven

Herr Stucken, Planungsbüro Stucken, stellt das aufgrund der Anregungen aus dem Kultur- und Schulausschuss sowie den Anliegern überarbeitete Konzept anhand von Plänen detailliert vor und beantwortet hierbei auch die unter TOP 4 gestellte Frage.

Ratsherr Braasch dankt Herrn Stucken und gibt im Namen der Gruppe CDU/FDP folgende weitere Anregungen und Hinweise:

- Ersatz der wassergebundenen Decke an dem neu geplanten Geh-/Radweg durch eine gepflasterte Fläche. Dadurch würde der Eintrag von Schmutz in Mensa und Schulen weitestgehend vermieden, wodurch der Unterhaltungsaufwand nicht so groß wäre.

- Entfall des Wasserspiels auf dem Campusgelände, weil hohe Folgekosten und Hygienevorschriften zu befürchten sind

- Nutzung des Parkplatzes Hermann-Löns-Weg als ggfs beschränkten Beschäftigtenparkplatz

- dafür Nutzung des Parkplatzes an der Kanalstraße als Kiss- and Rideparkplatz (derzeitig Nutzung durch Lehrer). Dadurch wären keine weiteren Kiss- and Rideparkplätze erforderlich.

- Absehen von der Einbahnstraßenführung, dafür Einrichtung einer Fahrradstraße von der Einmündung Schillerstraße bis Campus und weiter vom Campus bis Einmündung Lühnenfeld und somit Erhalt des aber deutlich verlangsamten Pkw-Verkehrs, Vorrangstraße Fahrrad (fahrradfreundliche Kommune).

- Als zeitnahe Testphase die Vollsperrung des alten Busbahnhofes und Nutzung des Parkplatzes an der Kanalstraße als ausschließlichen Kiss- and Rideparkplatzes zwecks Messung der Verkehrsströme, um zu erkennen, ob ein weiterer Kiss- and Rideparkplatz auf dem Schulerweiterungsgelände Lühnenfeld erforderlich ist.

Anschließend regt Ratsherr Solty namens der Gruppe SPD/Grüne an, zu Prüfen, ob tatsächlich ein Streetworker auf dem Campusgelände erforderlich ist.

Herr Burow erläutert anschließend kurz die Situation. Der Bedarf von zusätzlichen Parkplätzen wird nochmals geprüft. Er weist darauf hin, dass dieses nicht zur Planung des Campus gehört und hierfür zusätzliche Kosten anfallen würden.

Der Bauausschuss empfiehlt **einstimmig** folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Samtgemeindeausschuss stimmt grundsätzlich der Gestaltung der Campusfläche auf Grundlage der Variante 1.0 zu.

BauA Samtgemeinde am 24. März 2025 – Vorlage SG/298/2021-26/1, 4.2, WF

7. Vorstellung des Entwurfes zum Neubau einer Feuerwehrfahrzeughalle mit Funktionsräumen in Brauel

Herr Wiebusch, Planungsbüro Wiebusch, stellt die Planung ausführlich vor und beantwortet dabei auftretende Fragen.

Der Bauausschuss empfiehlt **einstimmig** folgende Beschlussfassung:

Der Samtgemeindeausschuss beschließt, den Neubau der Feuerwehrfahrzeughalle mit Funktionsräumen in Brauel entsprechend der vorgestellten Planung auszuführen.

BauA Samtgemeinde am 24. März 2025 – Vorlage SG/327/2021-26, 4.312, FB 3

8. Grundrissentwurf für das Projekt Sanierung AquaFit

Frau Böckmann, Planungsbüro janßen bär partnerschaft mbH, erläutert kurz die Historie. Anschließend stellt sie anhand von Grundrissen die verschiedenen Planungsvarianten (1-7) detailliert vor. Im Anschluss vergleicht sie die jeweiligen Vor- und Nachteile der vorgestellten Varianten. Auftretende Fragen werden von ihm beantwortet.

Der Bauausschuss empfiehlt mit **6 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen** folgende Beschlussfassung:

Der Samtgemeindeausschuss beschließt die Sanierung des Hallenbades AquaFit auf Grundlage der Variante 7 weiter zu planen.

BauA Samtgemeinde am 24. März 2025 – Vorlage SG/318/2021-26/1, 4.0, 4.3

9. Anfragen

a) Ratsherr Braasch erkundigt sich nach dem Sachstand in der Angelegenheit Endlagersuche. Herr Burow teilt dazu mit, dass in der übernächsten SGA-Sitzung darüber berichtet wird.

BauA Samtgemeinde am 24. März 2025 – 4.4

b) Ratsherr Braasch fragt nach, ob bezüglich der Sanierung des Hallenbades ein Förderantrag gestellt wurde. Herr Ritthaler teilt mit, dass eine Förderung beantragt worden ist.

BauA Samtgemeinde am 24. März 2025 – TOP 9. Anfragen, WF, FB 3, 4.3

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Thomas Meyer
Vorsitzender

Tim Burow
Samtgemeindebürgermeister i. A.

Ute Kunze
Protokollführerin